



Protokoll der Beratung vom 29. November 2007

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Dr. Schemel	Die Linke	Frau Richter	Die Linke	Herr Weiße	G III
2.	Herr Dr. Schmidt	CDU/DSU	Frau Breitschuh-Wiehe	B90/Grüne	Herr Warchold	FBL 41
3.	Herr Neubert	SPD	Herr Pilzecker	AUB	Herr Hirthe	Schulrat
4.	Frau Leonhardt	AUB	Frau Noack	FLC	Frau Hansch	FBL 51
5.	Frau Teich	FLC			Herr Peter	FB 51.4
6.					Herr Dr. Reinert	Schulrat
7.					Herr Koch	Schulrat
8.					Frau Orphal	Schulrätin
9.					Herr Przesdzing	SBB

1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 08. November wird einstimmig bestätigt.

**Abst.:
5:0:0**

Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils vom 08. November wird ebenfalls einstimmig bestätigt.

**Abst.:
5:0:0**

In die Tagesordnung werden folgende Themen zusätzlich aufgenommen:

- 2.1. Rahmenplanung „Modellstadt Cottbus“
- 2.2. Information zum Projekt Schülernotebooks
- 2.3. Präsentation „Lernen mit Notebooks“

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung einstimmig bestätigt.

**Abst.:
5:0:0**

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Rahmenplanung „Modellstadt Cottbus“ - Herr Fenske
- 2.2. Information zum Projekt Schülernotebooks – Herr Hirthe
- 2.3. Präsentation „Lernen mit Notebooks“ – Herr Buck

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. I-040/07
Haushaltssatzung und Haushaltsplan Doppelhaushalt 2008/2009, 3. Beratung
- 3.2. I-041/07
Mittelfristiger Investitionsplan 2008/2009 - 2012, 3. Beratung
- 3.3. I-042/07
Fortschreibung HSK 2008 – 2012 (VWH), 3. Beratung
- 3.4. I-043/07
Fortschreibung HSK 2008 – 2012 (VMH), 3. Beratung
- 3.5. I-051/07

Jahresabschluss Sportstättenbetrieb 2006

- 3.6. III-015/07
Schulentwicklungsplan 2007 – 2012, 2. Beratung
- 3.7. III-017/07
Jugendförderplan, 2. Beratung

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- 4.1. Information zur Theaterförderung, Herr Warchold

TOP 2.1.

Herr **Fenske** vom Planungsbüro Herwarth + Holz stellt die Rahmenplanung „Modellstadt Cottbus“ in der 5. Fortschreibung vor. Er geht auf das Gestaltungskonzept ein, das die zukünftige städtebauliche und landschaftsräumliche Struktur des Sanierungsgebietes darstellt. Als wesentliche Elemente werden die bestehende und geplante Bebauung, die wichtigsten öffentlichen Grün- und Freiflächen mit ihrer Gliederung durch Bäume, Wege, Wasserläufe sowie die topografischen Modellierung vorgestellt. Die Bedeutung und der Charakter der unterschiedlich geprägten Räume werden im Gestaltungskonzept an Hand der gezeigten bildnerischen Darstellung ersichtlich.

TOP 2.2.

Herr **Hirthe** erläutert in seinen Ausführungen die Ziele des Projekts „Schüler-Notebooks an Cottbuser Schulen“. Durch die geplante Modernisierung der Kommunikationstechnik an den Schulen soll die Medienkompetenz der Schüler erhöht werden. Der Start des Projektes ist für das III. Quartal 2008 geplant. Zunächst sollen 12 Schulen in die Pilotphase einbezogen werden.

Jeder am Projekt beteiligte Schüler hat die Möglichkeit, den Laptop im Unterricht als auch privat zu nutzen. Die Firma Fujitsu Siemens gibt die notwendige Unterstützung zur technischen Realisierung des Projekts. Das Finanzierungskonzept liegt bereits bei der Stadt vor.

TOP 2.3.

Herr **Buck** von der Firma Fujitsu Siemens stellt das Projekt „Schüler-Notebooks“ näher vor.

Die Schüler erhalten einen internetfähigen, mobilen PC-Arbeitsplatz (Notebook), der ihnen auf Grund der ortsungebundenen Kommunikation das digital gestützte Lernen ermöglicht und das sowohl in der Schule als auch im privaten Bereich. Die Lernprogramme, Applikationen und Arbeitsergebnisse liegen auf einem zentralen Server, auf den die Notebooks drahtlos über das Internet zugreifen können.

Am Beispiel der Stadt Unna, dort sind alle Schulen in ein ähnliches Projekt einbezogen, werden die Aufgaben von Schule, Schulträger sowie Fujitsu Siemens in diesem Projekt erläutert.

Herr **Ihden**, Mitarbeiter der Firma Siemens, demonstriert an zwei Laptops die Arbeitsweise zwischen Lehrer- und Schülerrechner.

Herr **Dr. Schmidt** betont, dass dieses Projekt aus seiner Sicht eine sinnvolle Investition darstellt.

Herr **Peter** informiert in diesem Zusammenhang über erste Kostenschätzungen.

TOP 3.1. bis TOP 3.7.

Frau **Ramsch** stellt den Fraktionen ein geändertes Exemplar zum Doppelhaushalt 2008/2009 mit Stand vom 29. November 2007 zur Verfügung und informiert über dessen Inhalt. Bei den freiwilligen Leistungen erläutert sie die Aufteilung der zusätzlich bereit gestellten finanziellen Mittel für die Theaternative C und das Piccolo-Theater (50 T€).

Frau **Leonhardt** bittet um Erläuterung der ungleichen Veranschlagung der bereitgestellten Mittel.

Herr **Warchold** beantwortet den hier vorgezogenen **TOP 4.1**. Er erläutert, dass der Haushaltsansatz Theaterprojektförderungen in Höhe von 100.000 € auf Grund des fehlenden konkreten Deckungsnachweises und den Forde-

rungen mehrerer Fraktionen zufolge zurückgenommen wurde. Durch den FB 20 erfolgte ein Deckungsvorschlag aus dem FB 23 in Höhe von 50.000 €. Damit musste eine inhaltliche und aufgabenzentrierte Schwerpunktsetzung vorgenommen werden.

Um die komplexe kommunale Aufgabenstellung des Kinder- und Jugendtheaters piccolo gemäß der entsprechenden Stadtverordnetenbeschlüsse in Qualität und Umfang abzusichern, sollte die HSK-Kürzung 2005 und 2006 von insgesamt 25,4 T€ zurückgenommen werden.

Da die Deckung nur durch den FB 23 erfolgen kann, sind die dringenden Reparaturarbeiten an den Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen des Töpferturms im Umfang von 9,6 T€ zu berücksichtigen.

Herr **Warchold** weist darauf hin, dass die Zahlen im Diskussionsmaterial vom Oktober keine konkreten Bedarfswerte darstellten, sondern Angaben aus bereits vor der Diskussion eingereichten Materialien der Einrichtungen sind.

Auf Empfehlung des Ausschussvorsitzenden Herrn **Neubert** sollte die AUB zu diesem Thema einen schriftlichen Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung stellen.

Die Vorlagen werden zur Abstimmung gestellt.

Der Vorlage I-040/07 wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:
5:0:0

Der Vorlage I-041/07 wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:
5:0:0

Der Vorlage I-042/07 wird mehrheitlich zugestimmt .

Abst.:
4:0:1

Der Vorlage I-043/07 wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
4:0:1

Der Vorlage I-051/07 wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
5:0:0

Der Vorlage III-015/07 wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
3:0:2

Die Vorlage III-017/07 wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
2:0:3

Nächster Termin für die Ausschussberatung ist der **10. Januar 2008 um 17:30 Uhr im Pückler-Gymnasium in der Hegelstr.**

f.d.R. Laschuk